
KÖNIGS ERLÄUTERUNGEN

Band 387

Morton Rhue, DIE WELLE

von Winfried Freund

PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN

In Ergänzung zu den Aufgaben im Buch (Kapitel 6) finden Sie hier zwei weitere Aufgaben mit Musterlösungen. Die Zahl der Sternchen bezeichnet das Anforderungsniveau der jeweiligen Aufgabe.

Aufgabe 5 **

**Auseinandersetzung mit der Geschichte – zwischen Dokumentation und Simulation:
Zeigen Sie auf, was im Roman Simulation und was Dokumentation ist.**

Mögliche Lösung in knapper Fassung:

Im Geschichtskurs von Ben Ross wird die Auseinandersetzung mit der brisanten Phase des deutschen Nationalsozialismus und dem Zweiten Weltkrieg angestoßen. Ziel ist es, die Schüler an eine Zeit heranzuführen, die inzwischen Jahrzehnte zurückliegt und die in ihren Antrieben und Entwicklungen der jungen Generation fremd sein muss. Die Auseinandersetzung mit dem europäischen Faschismus aber ist notwendig, um eine Wiederholung in welcher Form auch immer von vornherein entgegenzuwirken und die Schüler mit Informationen auszustatten, die es ihnen ermöglicht, faschistische Tendenzen zu erkennen und ihnen Widerstand zu leisten. Geschichtsunterricht so verstanden, ist vor allem aktive Orientierungshilfe.

DOKUMENTATION:
DER FILM

Der Geschichtslehrer Ben Ross setzt zunächst auf einen Film als dokumentarisches Material, das in **authentischen Bildern und Szenen** die Grausamkeiten in den Konzentrationslagern zeigt. Ausgehungert und geschunden sind die Häftlinge nur noch ein Schatten ihrer selbst, nur noch Haut und Knochen. Der Film zeigt die Gaskammern und Menschenleiber, die wie Brennholz aufgestapelt waren, aus den Kaminen steigt Rauch der ermordeten, verbrannten Menschen auf. Der Geschichtslehrer begleitet den Film mit seinen Erklärungen zu Hitler und der nationalsozialistischen Ideologie von der arischen Herrenrasse, die alle auslöschen will, die nicht dazugehören, allen voran die Juden. Das Erstarken der Nazi-Partei NSDAP erklärt Ben Ross vor dem Hintergrund des verlorenen ersten Weltkriegs, der in den Deutschen Ressentiments und Minderwertigkeitsgefühle auslöste, die Hitler für seinen Aufstieg an die Spitze des Staates nutzte.

SIMULATION:
DAS EXPERIMENT

Nach dem Film sind die Schüler und Schülerinnen erschüttert, ihre zahlreichen Fragen im unmittelbaren Anschluss an die Vorführung zeigen Ratlosigkeit und Unverständnis darüber, wie es zu den Gräueln kommen konnte. Der Geschichtslehrer sucht nach Möglichkeiten einer noch intensiveren Vermittlung. Wo die Dokumentation offenbar nicht ausreicht, muss der zu vermittelnde Stoff hautnah nachgebildet, quasi simuliert werden. Deshalb will Ben Ross eine Situation schaffen, die den faschistischen Strukturen weitgehend entspricht und somit das Verhalten der Mitläufer besser nachvollziehbar macht. An die Stelle der geschichtlichen Authentizität tritt dabei die **fiktive Kopie**. Ben Ross setzt ein Experiment in Gang, in dem er die straffe Disziplinierung als Weg zur Macht als den Kern faschistischen Handelns heraushebt und die Schüler in diesem Sinn handeln lässt. Das, was als Simulation im Dienst der intensiveren Anschauung gedacht war, verselbstständigt sich jedoch spontan. Aus den Probanden eines didaktischen Experiments entwickeln sich kleine Nazis, die sich mit Grundsätzen wie „Macht durch Disziplin“ und „Macht durch Gemeinschaft“ identifizieren.

GRENZE
ZWISCHEN
SIMULATION UND
WIRKLICHKEIT
VERSCHWIMMT

Die simulierte wird zur eigentlichen Wirklichkeit, zu der man schon bald jede Distanz aufgibt. Die Infektionskräfte einer konsequent gleichmacherischen Autorität erweisen sich als zu stark und unkontrollierbar. Es geht nicht länger darum, das Ungeheuerliche zu veranschaulichen, vielmehr wird das Ungeheuerliche Teil des eigenen Lebens, ergreift und verändert es bis zur Unkenntlichkeit individueller Profile.

Ohne die gebotene Distanz stößt der didaktische Versuch schon bald an seine Grenzen und verfehlt sein eigentliches Ziel. Auffällig ist, dass die Schüler alles Fragen einstellen, wie es der Film noch provoziert hatte, weil die Simulation sie mit konfektionierten Antworten versorgt, die jede kritische Reflektion ausschalten. Der Geschichtslehrer verliert zunehmend die Distanz, indem er aus seiner didaktischen Rolle herausfällt und die Position eines Führers akzeptiert. Damit aber gerät sein eigenes didaktisches Vorhaben, die Schüler zu selbstständigem Denken zu führen, in die bedrohliche Nähe der Manipulation. Er, der seinen Schülern dienen soll, beginnt sie zu beherrschen. In weite Ferne gerückt ist der geschichtliche Nationalsozialismus selbst. Vergessen ist, was der Film erschreckend dokumentierte. Die Klasse ist gefangen in der nahezu gespenstisch simulierten Welt, die kein Verständnis für eine historische Situation vermittelt, sondern die aktuelle Lebenswirklichkeit verzerrt. Eine Rückkehr zur authentischen Sachvermittlung und zur fundierten Analyse drängt sich am Ende als didaktische Aufgabe zwingend auf.

Ergänzung zu:

KÖNIGS ERLÄUTERUNGEN Band 387 | Morton Rhue, Die Welle | von Winfried Freund | ISBN: 978-3-8044-1989-6
© 2012 by C. Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld. Alle Rechte vorbehalten.

Aufgabe 6 *

Stellen Sie dar, welche Bedeutung die Begriffe „Gleichheit“ und „Freiheit“ im Roman haben.

Mögliche Lösung in knapper Fassung:

SIMULATION
TOTALITÄRER
STRUKTUREN

Morton Rhues Roman *Die Welle* dokumentiert in einer fiktiven Handlung ein didaktisches Experiment, an dem sich die Geister scheiden. Anlass des Experiments sind die Schwierigkeiten des Geschichtslehrers Ben Ross, die Fragen seiner Schülerinnen und Schülern zu beantworten, wie der deutsche Nationalsozialismus so schnell zu einer Massenbewegung werden konnte und warum die Menschen die unsäglichen Grausamkeiten mit trugen oder die Augen davor verschlossen. Um die Schüler möglichst nahe an die Problematik heranzuführen, entschließt sich der Geschichtslehrer, eine autoritäre Bewegung namens „Die Welle“ zu gründen. Er will damit eine Situation simulieren, die die faschistischen Denkweisen und Praktiken nachbildet und erfahrbar macht. Doch das Experiment schießt schon bald über sein ursprüngliches Ziel hinaus, da viele Schüler die totalitären Strukturen übernehmen und selbst zu einer Art kleiner Nazis werden, anstatt die Vorgänge analytisch und kritisch zu durchdringen. Es kommt zu wachsender Unduldsamkeit gegenüber Andersdenkenden und schließlich sogar zu Nötigungen und Erpressungen. Nur wenige Schüler leisten Widerstand und fordern ein Ende der Welle.

VERTEIDIGUNG
DEMOKRA-
TISCHER FREI-
HEITEN

Unter den Kritikern ragt vor allem Laurie Saunders, die Chefredakteurin der Schülerzeitung, hervor. Sie vertritt beispielhaft die Werte der freien persönlichen Meinungsäußerung in einer demokratischen Gesellschaft. In der Auseinandersetzung mit dem vordringenden faschistischen Verhalten sieht sie sich herausgefordert, die demokratischen Grundüberzeugungen, die vorübergehend in Gefahr zu sein scheinen, mit aller Entschiedenheit zu verteidigen.

GLEICHMACHEREI

Der Roman dokumentiert nicht nur ein didaktisches Experiment, sondern läuft auf eine Konfrontation von persönlicher Freiheit mit kollektiver Gleichmacherei hinaus, der Anspruch auf individuelle Entfaltung wird durch den massiven Willen zur Durchsetzung von Gruppeninteressen bedroht. Es ist ein Bewährungstest der modernen demokratischen Gesellschaft in der Auseinandersetzung mit antidemokratischen Umtrieben. Die entscheidende Frage ist, inwiefern sich die freiheitliche Grundordnung gegen die ideologischen Attacken auf die individuelle Selbstbestimmung behaupten kann. Die Faszination der Welle besteht für viele darin, dass sie sich vom Leistungs- und Konkurrenzdruck befreit fühlen, weil sie die Verantwortung für das Handeln auf eine Führergestalt übertragen können, die für sie die wichtigsten Entscheidungen trifft.

Niemand ist ausdrücklich herausgehoben, alle unterwerfen sich den Anforderungen und Zielen der Gruppe. Selbst Lauries beste Freundin Amy bekennt sich zur Welle, weil sie sich im Konkurrenzkampf mit Laurie stets unterlegen fühlte. Als Mitglied der Gruppe jedoch scheint der Wettbewerb überwunden, Amy kann sich als gleichberechtigt neben ihrer Freundin fühlen. Lauries Widerstand gegen die Welle erklärt sie dadurch, dass Laurie durch die Prinzipien der Welle ihrer Rolle als Vorbild und Prinzessin beraubt wird. Für dieses neue Bewusstsein ist Amy bereit, auf ihre persönliche Freiheit zu verzichten und sich der gleichmacherischen, autoritären Welle anzuschließen.

SENSIBILISIE-
RUNG FÜR DIE
BEDEUTUNG
DER FREIHEIT

Aufschlussreich ist auch das Verhalten Robert Billings, einem schlechten, wenig anerkannten Schüler, der sich bislang allen schulischen Anforderungen entzogen hat und von seinen Mitschülern gemieden wird. In der Welle wittert er die Möglichkeit, aus seiner geächteten Stellung herauszukommen und Augenhöhe zu den anderen zu erlangen. Als Bodyguard seines Geschichtslehrers übernimmt er innerhalb der Gruppe eine allseits geachtete Aufgabe. Von der neuen Ideologie der Gleichmacherei profitieren im Roman vor allem die bisher Unterlegenen und die Verlierer. In dem Maße, in dem faschistische Glaubenssätze – etwa die von Ben Ross ausgegebenen Parole „Macht durch Disziplin“ – sich durchsetzen, gewinnt die Welle an Anziehungskraft für diejenigen, die bislang immer in den hinteren Reihen standen. Leistung wird durch Anpassung relativiert, das Individuum dem Kollektiv untergeordnet. In Robert Billings spiegelt sich der unaufhaltsame Aufstieg des Kleinbürgers, der für den Nationalsozialismus charakteristisch war und in dem die ewig Zukurzgekommenen eine Aufwertung ihres Selbstwertgefühls erfuhren.

Das zentrale Ziel des Romans besteht nicht in der Dokumentation des Experiments, sondern vielmehr darin, eine grundsätzliche Diskussion über die Bedeutung der persönlichen Freiheit auszulösen und für ihre Bedrohung durch autoritäre Reglementierungen zu sensibilisieren. In der Niederlage der Welle und dem Sieg der freiheitlichen Kräfte bewährt sich am Ende die moderne, an der freien Persönlichkeit orientierte Gesellschaft. Die zentrale didaktische Aussage des Romans tritt ausdrücklich für ein kritisches Bewusstsein gegenüber allen Kräften ein, die das Recht des Individuums auf Selbstbestimmung gefährden.